

An alle Banken (MFI)  
und an die Rechenzentralen der  
Sparkassen und Kreditgenossenschaften

Zentrale  
S 1

Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-0  
Telefax: 069 9566-3077

presse-information  
@bundesbank.de  
www.bundesbank.de

27. Januar 2011

### Rundschreiben Nr. 3/2011

#### **Bankenstatistik / Kundensystematik / Auslandsstatus der Banken (MFIs)**

hier: 1. Schlüsselung der „Europäische Finanzstabilisierungsfazilität“ („European Financial Stability Facility“, EFSF) in der Bankenstatistik; 2. Neue Länder-/Währungsschlüssel für die Niederländischen Antillen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Am 7. Juni 2010 wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion die „Europäische Finanzstabilisierungsfazilität“ („European Financial Stability Facility“, EFSF) als Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist es, in finanzielle Schwierigkeiten geratene Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion die Finanzierung zu erleichtern oder Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gesellschaft kann hierzu Geld beschaffen, indem sie Finanzinstrumente ausgibt oder Finanzierungsvereinbarungen schließt.

Bis zur Bestimmung der sektoralen Zuordnung durch das „Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften“ (Eurostat) ist die EFSF in Abstimmung mit der Europäischen Zentralbank (EZB) **im bankstatistischen Meldewesen vorerst der Ausweisposition „sonstige Finanzierungsinstitutionen“ (Kundensystematik-Schlüssel 64G) mit Sitz in Luxemburg** zuzuordnen. Für die **Übertragung der Meldungen zum Auslandsstatus der Banken (MFIs) sowie für Meldungen im Außenwirtschaftsverkehr (AWV-Meldungen)** ist für die EFSF die **Schlüsselzahl 925 beziehungsweise der Pseudo-ISO-Code 7Y** anzugeben.

Fragen zum Ausweis in den einzelnen Statistiken können gerne an die zuständigen Fachbereiche übermittelt werden:

- Monatliche Bilanzstatistik: statistik-S100@bundesbank.de
- Kreditnehmerstatistik: kreditnehmerstatistik@bundesbank.de
- Zinsstatistik: zinsstatistik@bundesbank.de
- Depotstatistik: depotstatistik@bundesbank.de
- Auslandsstatus der Banken (MFIs): statistik-S120@bundesbank.de
- Zahlungsbilanzstatistik: info-zbstatistik@bundesbank.de

Fragen im Zusammenhang mit dieser Klassifizierung können gerne an den Fachbereich Kundensystematik, E-Mail-Adresse: kundensystematik@bundesbank.de, gerichtet werden.

Über die Entscheidung von Eurostat und die gegebenenfalls damit verbundenen bankstatistischen Implikationen werden wir Sie zeitnah informieren.

2. Die vormals einheitlich unter dem ISO-Ländercode AN bzw. unter der Länderschlüssel-Nummer 478 geführte Inselgruppe der **Niederländischen Antillen** (bestehend aus den Inseln bzw. Inselgebieten Bonaire, Curacao, Saba, Sint Maarten, St. Eustatius) teilt sich seit Oktober 2010 auf mehrere selbständige Einheiten auf. Deren ISO-Ländercodes bzw. Länderschlüssel-Nummern lauten wie folgt:

Land	ISO-Ländercode	Länderschlüssel-Nummer
Bonaire, Saba und St. Eustatius	BQ	475
Curacao	CW	477
Sint Maarten	SX	479

Für die Währungen gilt, dass Curacao und Sint Maarten vorerst den bisherigen Niederländischen-Antillen-Gulden (Währungsschlüssel ANG-478) beibehalten. Bei Bonaire, Saba und St. Eustatius ist der US-Dollar (Währungsschlüssel USD-400) die neue Landeswährung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK  
Michalik-Ringenaldus                      Tschet



Beiglaubigt:  
*H. Oleson*  
Tarifbeschäftigte